

Österliche Klänge für den guten Zweck

Das Blechbläserquintett „imBRASSivo“, der Lauterbacher Dreigesang und der Landfrauenchor begeistern am Ostersonntag ein großes Publikum in der Kirche St. Martin.

Von Ulrike Hampp-Weigand

Mertingen Ende gut, alles gut, ist nach diesem gelungenen Benefizkonzert zugunsten der Mertinger Bürgerstiftung am Ostersonntag zu konstatieren. Die Mertinger Kirche St. Martin war um 18 Uhr gut gefüllt mit Menschen jeglichen Alters, die den Klängen des einladenden heimischen Blechbläserquintetts imBRASSivo (Gerhard Hieger: Trompete, Kathrin Schweihofer: Trompete, Gudrun Gastl: Horn, Veit Meggle: Posaune, Günter Aumiller: Tuba), den Weisen des Lauterbacher Dreigesangs (Johanna Wech, Marlies Landherr, Ulrike Heindl), und den Liedern des Landfrauenchores aus dem Kreis Donau-Ries unter Leitung von Andrea Meggle lauschen wollten.

Sie wurden von dem fein abgestimmten Programm auch nicht enttäuscht, wie ihr anhaltender stehender Beifall am Ende nachdrücklich bewies. Inhaltlich auf die Osterbotschaft eingestellt, auf die Auferstehung Jesu Christi, trugen vor allem die volksliedhaft anmutenden, teils jedoch aus den Federn zeitgenössischer Komponisten stammenden Lieder des Lauterbacher Dreigesangs die frohe Botschaft weiter: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, ein Lied der Klosterschwester Christel Schröder, die vielfach Heils- und Erweckungslieder komponiert oder neu interpretiert, oder gleichermaßen „Christus, Herr, Hirte und Freund“ (Klemens-Maria Banse), „Freude über Freude: Das Grab ist leer“ (Klaus Heizmann). Geistliche Lieder, filigran und doch modern ge-



Das Benefizkonzert in Mertingen am Ostersonntag bot ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Foto: Ulrike Hampp-Weigand

setzt, anheimelnd und von den drei Sängerinnen stimm Schön intoniert.

Etwas moderner kam, sehr ansprechend, der Landfrauenchor einher. „Heaven is a wonderful place“ – ein rhythmisches, traditionelles, eingängiges Spiritual, das zum Mitswingen einlädt, „Fröhlich klingen unsere Lieder“ (Satz jeweils Lorenz Maierhofer), „Erstanden ist Herr Jesu Christ“ (Jutta Kerber) – die Lieder der Frauen waren gläubige Nachbetrachtung des Ostergeschehens mit schlichten Texten, einschmeichelnden, in österlicher Freude erstrahlenden Melodien.

Dem im Konzert in strahlender Höchstform musizierenden Blechbläserquintett imBRASSivo fiel die Aufgabe zu, die durch relativ kurz gehaltene Lesungen geteilten drei Abschnitte jeweils zusammenzuführen. Mit der „Promenade from Pictures“ – besser gesagt der zauberhaften Programmmusik „Promenade“ aus Modest P. Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ – wie auch die folgenden Stücke jeweils für Blechbläserquintette arrangiert – begannen sie ihr Konzert. Es folgte die abwechslungsreichen „Sonata“ des barocken Violinisten und Komponisten Giovanni Buonamente: Klangvoll,

konzentriert und schön fokussiert gespielt, in barocken Arabesken glänzend.

Mit Johann Sebastian Bachs Motette „Jesus bleibet meine Freude“, BWV 147, zeitgemäß und für Blechbläser als „Jesu, joy of man's desiring“ arrangiert, sowie dem „Largo“ aus der Oper „Xerxes“ von Georg Friedrich Händel zollten sie der barocken Musik Tribut. Nach „May God shield me“ sowie dem Abschiedslied aus dem Film „Wie im Himmel“, „Gabriella's Song“ von Stefan Nilsson – Nicole Binger trug die Texte in deutscher Sprache vor – intonierte imBRASSivo „The Sound of Silence“, den Hit

von Paul Simon, „The Rose“ von Amanda McBroom und „Rigaudon“ von André Campra. Am berührenden Abschluss beteiligten sich dann alle – „Christ ist erstanden“ – Osterfreude auch im Volksgesang.

Begrüßung, Dank an und Verabschiedung der beteiligten Musiker und der Konzertbesucher oblag Bürgermeister und Schirmherrn Veit Meggle, dessen Hinweis auf den Benefizzweck des Konzerts alle Besucher gern und äußerst großherzig folgten – lag das Ergebnis des Spendenaufkommens doch bei 1765 Euro zugunsten der Stiftung „Bürger für Bürger“ in Mertingen.